

Planzeichenerklärung		
Darstellung	Planzeichen	Verwendung
<b>1. Art der baulichen Nutzung</b>		
1 Kleinsiedlungsgebiet		○
2 Reines Wohngebiet		○
3 Allgemeines Wohngebiet		○
4 Dorfgebiet		○
5 Mischgebiet		○
6 Kerngebiet		○
7 Gewerbegebiet		○
8 Industriegebiet		○
9 Wochenendhausgebiet		○
10 Sondergebiet		○
<b>2. Maß der baulichen Nutzung</b>		
1 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze		○
2 zwingend		●
3 Grundflächenzahl		○
4 Geschossflächenzahl		○
5 Ausnahmen (siehe Satzung)		○
<b>3. Bauweise - Baufurien - Baugrenzen</b>		
1 Offene Bauweise		○
2 Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig		○
3 Nur Gruppenhäuser zulässig		○
4 Geschlossene Bauweise		○
5 Baufurien		○
6 Baugrenzen		○
<b>4. Gemein - bedarfsflächen</b>		
1 Flächen des Gemein - bedarfs		○
2 Verwaltungsgebäude		○
3 Schule		○
4 Krankenhaus		○
5 Theater		○
6 Jugendheim - Jugendherberge		○
7 Post		○
8 Kirche		○
9 Hallenbad		○
10 Kindertagesstätte - Kindergarten		○
11 Schutzraum		○
12 Feuerwehr		○
<b>5. Verkehrsflächen</b>		
1 Öffentliche Parkflächen		○
2 Straßenbegrenzungslinien (Ausfuhr mit oder ohne Stütze)		○
3 Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen		○
<b>6. Flächen für Versorgungsanlagen</b>		
1 Flächen für Versorgungsanlagen		○
2 Elektrizitätswerk		○
3 Gaswerk		○
4 Wasserbehälter		○
5 Umformerstation		○
6 Pumpwerk		○
7 Müllbeseitigungsanlage		○
8 Fernheizwerk		○
9 Wasserwerk		○
10 Umspannwerk		○
11 Brunnen		○
12 Kläranlage		○
<b>7. Führung von Versorgungsanlagen</b>		
1 Leitungsführung W - Wasser, A - Abwasser, E - Elektrizität, G - Gas		○
		○
<b>8. Grünflächen</b>		
1 Grünflächen		○
2 Parkanlage		○
3 Zeitplatz		○
4 Badeplatz		○
5 Friedhof		○
6 Dauerkleingarten		○
7 Sportplatz		○
8 Bewuchs zwingend		○
<b>9. Wasserflächen - Wasserwirtschaft</b>		
1 Wasserflächen		○
2 Flächen der Wasserwirtschaft		○
<b>10. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen</b>		
1 Stellplätze		○
2 Garagen		○
3 Geh-, Fahr- und Leitungsrechte		○
4 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung		○
5 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs		○
<b>11. Kennzeichnung nachrichtlicher Übernahmen</b>		
1 Natur- und Landschaftsschutz		○
2 Naturschutz		○
3 Landschaftsschutz		○
4 Flächen für Bahnanlagen		○
5 Flächen für den Luftverkehr		○
6 Flughäfen		○
7 Sichtdreieck		○
8 Bewuchs bis 70 cm Höhe zulässig - Nebenanlagen nicht zulässig		○
9 Zu- und Ausfahrtsverbot	○	
<b>Änderungsvermerke</b>		
Ausgabe	Tag	Änderungsvermerk
1		
2		
3		
4		
5		

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS  
DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

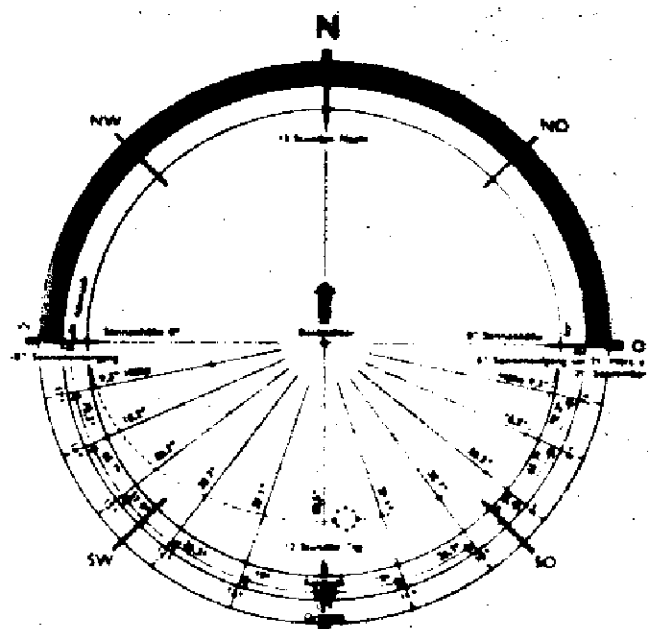


# Bebauungsplan 39

Für das Gebiet: Östlich der Dumbäke (einschl.), südlich und westlich der B 212, nördlich der Parz. 511/312 u. 311, westlich der Parz. 311, 310, 648/308 u. 101/25, und nördlich der Parz. 285 in

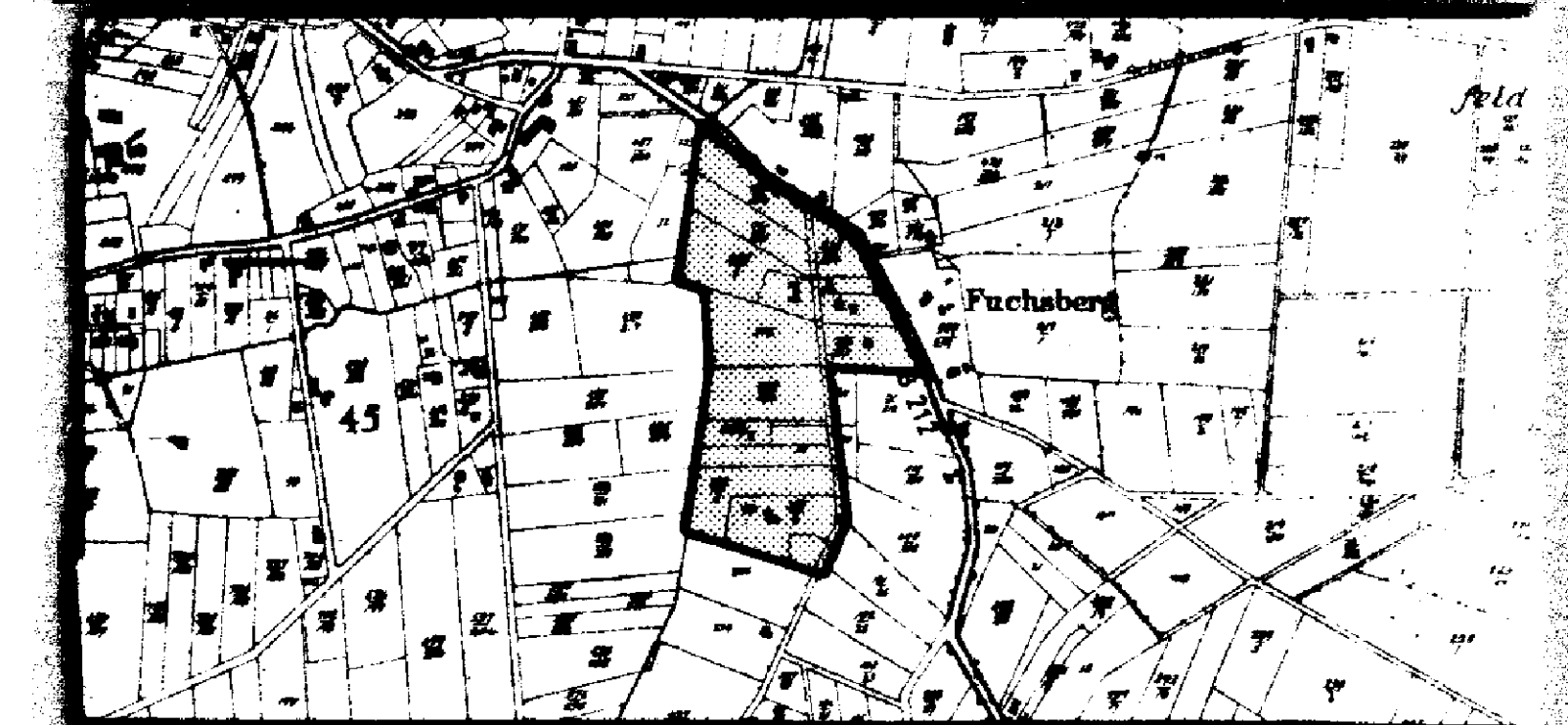
## GANDERKESEE 3. PLANZEICHNUNGSÄNDERUNG

instara



M. 1:1000

Situationsplan



<b>Planungsgrundlage</b> Zur Herstellung der Planunterlagen wurden Flurkarten des Katasteramtes Delmenhorst verwendet. Der Gebäudebestand wurde durch das Institut Stadt- und Raumplanung - INSTARA - ergänzt. Bodenordnende Maßnahmen erfordern im Einzelfall eine katasteramtliche Vermessung. Bremen, den 25. 11. 1968 (Wenz) pps (Frülich)		<b>Öffentliche Auslegung</b> In der Zeit vom 30. 12. 76 bis zum 01. 02. 77 gemäß § 2 (6) BBauG ausgesetzt:   (Gemeindevorstand)	
<b>Ausarbeitung</b> Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wurde von der Gemeinde Ganderkesee ausgearbeitet. Ganderkesee, den 18. Nov. 1976 Im Auftrage:  Kluh		<b>Satzungsbeschluss</b> Als Satzung beschlossen nach §§ 6 und 40 NGO in Verbindung mit §§ 2 und 10 BBauG vom 23. 6. 1960 sowie der BBauVO vom 28. 6. 1962 am 27. April 1977  (Bürgermeister)	
<b>Entwurfsbeschluss</b> Als Entwurf gemäß § 2 (6) BBauG mit Beschluss des Gemeinderates vom 15. 12. 1976 beschlossen:  (Gemeindevorstand)		<b>Genehmigung</b> GENEHMIGT NACH § 11 DES BUNDESGESETZES IN DER FASSUNG DES GESETZES VOM 18. 8. 1974 (BGBl. I S. 2256) GENAUER VERORDNUNG VOM 22. 8. 1974 Bezirksregierung Weser - Ems BREMEN, DEN 22. 8. 1978  (Bürgermeister)	
<b>Auslegungsbekanntmachung</b> Öffentliche Auslegung gemäß § 2 (6) BBauG am 21. 12. 1976 bekanntgemacht:  (Gemeindevorstand)		<b>Rechtsverbindlich</b> Mit öffentlicher Bekanntmachung vom 09. 05. 1978 nach § 12 BBauG rechtsverbindlich geworden:  (Gemeindevorstand)	